

Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil! /
Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil, / das
höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt; / sein Herz
und ganzes Wesen / bleibt ewig unbetrüb't.

Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht; / das
weisen die Geschäfte, / die seine Hand gemacht: / der Himmel
und die Erde / mit ihrem ganzen Heer, / der Fisch unzähl'ge
Herde / im großen wilden Meer. 1653 Paul Gerhardt, BG 69; Mel. 251.9

Danksagungswort: Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel
ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Danket dem
Herrn, denn er ist freundlich und seine Wahrheit währet
ewiglich.

*Bei der folgenden Strophe reichen wir zum Friedensgruß
einander die Hand: **Die wir uns allhier beisammen finden**,
schlagen unsre Hände ein, uns auf deine Marter zu verbinden,
dir auf ewig treu zu sein. Und zum Zeichen, dass dies Lobgetöne
dienem Herzen angeheim und schöne, sage Amen und
zugleich: Friede, Friede sei mit euch!*

1750 Christian Renatus von Zinzendorf, BG 618, Mel. 344

Liturg: Sooft ihr von diesem Brote esset und von diesem Kelche
trinket, verkündigt ihr des Herren Tod, bis dass er kommt,

*Gemeinde: **bis dass er kommt** zu dem großen Abendmahl, da
ihn im Vollendungssaal seine Braut von nahem schaut. Komm,
Herr Jesu! ruft die Braut. 1746 Johannes v. Wattewille, BG 1020, Mel. 294*

Segen: Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein
Ange-sicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe
sein Ange-sicht über dich und gebe dir Frieden!

Gemeinde: In Jesu Namen. Amen.

Bad Boll, 2023

Abendmahl der Brüdergemeine

Jesu, geh voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht
verweilen, dir getreulich nachzueilen; führ uns an der Hand bis
ins Vaterland.

*1721 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf,
1778 Christian Gregor, BG 865, Mel. 106*

Geistliches Wort, Gebet

Kommt her, ihr seid geladen, der Heiland ruftet euch; der süße
Herr der Gnaden, an Huld und Liebe reich, der Erd und Himmel
lenkt, will Gastmahl mit euch halten und wunderbar gestalten,
was er in Liebe schenkt. 1819 Ernst Moritz Arndt, BG 601, Mel. 250.2

*Beim folgenden Lied reichen wir zum Zeichen der Versöhnung
einander die Hand: **Herz und Herz vereint zusammen** sucht in
Gotts Herzen Ruh. Lasset eure Liebesflammen lodern auf den
Heiland zu. Er das Haupt, wir seine Gleider, er das Licht und wir
der Schein, er der Meister, wir die Brüder, er ist unser, wir sind
sein.*

*1723 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf,
1778 Christian Gregor, BG 454, Mel. 309.1*

Liturg: Mit deinen heiligen Sakramenten

Gemeinde: segne uns, lieber Herr und Gott!

Einsetzungsworte für das Brot: Unser Herr Jesus Christus in der
Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und
brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und
esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut
zu meinem Gedächtnis.

Wir brechen das Brot und geben es einander.

Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit! Lob ihn mit Schalle,
werteste Christenheit! Er lässt dich freundlich zu sich laden,

freue dich, Israel, seiner Gnaden, freue dich, Israel, seiner Gnaden!

Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schaffet früh und späten Regen, füllet uns alle mit seinem Segen, füllet uns alle mit seinem Segen.

Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit; / sein Lob vermehre, werteste Christenheit! / Uns soll hinfort kein Unfall schaden; / freue dich, Israel, seiner Gnaden, / freue dich, Israel, seiner Gnaden!
1644 Matthäus Apelles von Löwenstern, BG 16, Mel. 242

Liturg: Esset, es ist der Leib unseres Herrn Jesus Christus, für uns in den Tod gegeben.

Das Brot wird gemeinsam gegessen.

Orgel: Heiliger Herre Gott! Heiliger, starker Gott!
Heiliger, barmherziger Heiland!

Liturg: Du ewiger Gott!

Gemeinde: Lass uns nie entfallen unsern Trost aus deinem Tod.
Kyrie eleison!

Gemeine Gotts, erhebe dich! Des Weinstocks Kräfte regen sich. Empfang das Blut, das Lösegeld für dich und für die ganze Welt, das heilige Blut, das teure Lösegeld für mich, für dich und für die ganze Welt!

Der Odem, der die Toten regt und Leben in die Glieder trägt, durchweh dir Geist und Leib und Seel, Gemeinde des Immanuel! Da ist der Segensbecher angefüllt mit Leben, das im Blut des Lammes quillt.
1737 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, BG 616, Mel. 255.1

Einsetzungsworte für den Wein: Ebenso nahm unser Herr Jesus Christus auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihn seinen Jüngern und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut, das Blut des Neuen Testaments, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Der Kelch wird herumgereicht. Wir trinken daraus.

Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust, ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

Du füllst des Lebens Mangel aus / mit dem, was ewig steht, / und führst uns in des Himmels Haus, / wenn uns die Erd entgeht.

Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, / dein Glanz und Freudenlicht, / dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, / schafft Rat und lässt dich nicht.

Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.
1653 Paul Gerhardt, BG 68 Mel. 49.1

Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön / dem, welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn. / Ich will den Herren droben / hier preisen auf der Erd; / ich will ihn herzlich loben, / solange ich leben werd.